DEUTSCHKOLLEG
留德预备部

德-KOLUMNE

KOLUMNE DES DEUTSCHKOLLEGS

WINTERSEMESTER 2010/11 AUSGABE 4

Wintersemester 2010/11

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Erfahrungen beim Deutschlernen
- Auslandsstudium in Deutschland
- Arbeitssuche in China
- Gedanken in der Saison der Graduierung
- Gedichte

In dieser Ausgabe haben die Studenten der Mittelstufe Texte über ihre Erfahrungen mit dem Sprachenlernen, ihre Vorstellungen über das Studium in Deutschland und über die aktuelle Situation der Absolventen geschrieben. Studierende der Grundstufe haben darüberhinaus im Unterricht einige sehr schöne Gedichte nach der Vorlage von Brechts „Vergnügungen“ geschrieben.

Pünktlich zu den Abschlussprüfungen des Wintersemesters verwandelte sich Shanghai in eine weiße Winterlandschaft und Studenten und Lehrer verabschiedeten sich in die Winterferien. Seit dieser Woche hat das neue Semester wieder begonnen und langsam hält der Frühling in Shanghai Einzug.
Ich wünsche allen Lesern viel Vergnügen bei der Lektüre und nachträglich ein frohes Jahr des Hasen.

Katrin Jander
Lektorin am Deutschkolleg

DEUTSCHKOLLEG-ZENTRUM FÜR STUDIENVORBEREITUNG

TONGJI UNIVERSITÄT SHANGHAI

Erfahrungen beim Sprachenlernen

„Als ich Schüler war, hatte ich keine Ahnung, warum ich Englisch lernen musste.“

Bis jetzt habe ich außer meiner Muttersprache auch English gelernt. English wird jetzt die wichtigste Sprache in der Welt und spielt eine immer größere Rolle im heutigen Leben. Damit kann man mehr Freunde kennen lernen, mehr Informationen erhalten, bessere Forschungen machen usw. Aber ich hatte ganz andere Zwecke in verschiedenen Zeiten.

Im September 1992 habe ich Englisch in einer Mittelschule in meiner Heimat gelernt und bis zum Dezember 2006 habe ich das Lernen beendet. Es dauerte 14 Jahre. Als ich Schüler war, hatte ich keine Ahnung, warum ich Englisch lernen musste. Vielleicht hatte ich nur einen Zweck, d.h. ich bemühte mich, Englisch zu lernen, so dass ich eine gute Leistung bekommen konnte und dann zu einer besseren Universität gehen konnte.

Trotz allem, fand ich es schade, dass meine Methode des Englischlernens sehr einseitig war, nur viele Übungen zu machen, ohne Kommunikation und Hören. Möglicherweise lag der Grund darin, dass unsere Prüfungen keine Teile von dem Hörverständnis und dem mündlichen Ausdruck hatte. Das Resultat war, dass mein Schreib- und Leseverständnis viel besser als die Sprache und Hörverständnis waren.

Als ich mit meinem Studium, v.a. meiner Zeit als Aspirant an der Universität angefangen habe, wurde Englisch meine wichtigste Sprache um Methode zu benutzen. Denn ich musste eine Menge englischer Fachliteraturen lesen. Allmählich war ich ganz zufrieden mit mir, weil ich mit Hilfe eines Englisch-Chinesischen Wörterbuches Fachliteraturen relativ leicht lesen und übersetzen konnte.

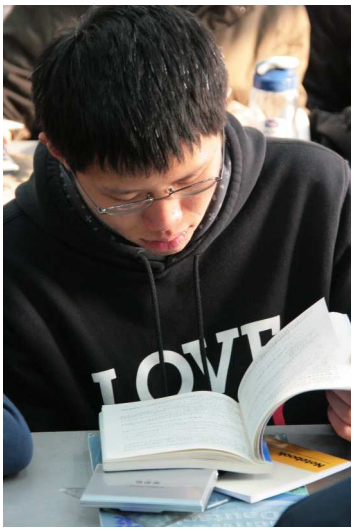
In meinen Augen hatte ich beim Sprachenlernen sowohl viele Probleme oder Schwierigkeiten, als auch einige nützliche Erfahrungen. Für die Vorderen gab es die folgenden Probleme. In erster Linie war es für mich sehr schwer, einen Text gut zu hören. Ich hatte immer keine Ahnung, wie ich mein Hörverständnis erhöhen konnte und warum ich auf den Hörtext oder andere Wörter immer nicht genau schnell reagieren konnte. Das heißt, es war mir allemal sehr schwierig, die wichtigsten oder nützlichsten Informationen zu erfassen. Viel misslicher war es, wenn ich keinen Hörtext verstand, dann fühlte ich mich sehr kribbelig oder nervös und konzentrierte mich dabei ganz stark auf ihn. Dann waren mehrere Sätze inzwischen schon wieder gesprochen. Außerdem war mein mündlicher Ausdruck auch schlecht. Einerseits beeinflusste das schlechte Hörverständnis das Sprechen, anderseits machte ich gewöhnlich selten mündliche Übungen und las zu wenig Texte. Deshalb konnte ich nicht fließend Englisch sprechen.
Ich finde man sollte Phrasen, Sätze und andere Informationen in sein Schreibheft aufschreiben. Und dann sollte man sie auswendig lernen, sogar sie in seinen Aufgaben oder Aufsätze so weit wie möglich benutzen. Nach und nach war das Schreiben nicht mehr so schwierig, wie man gedacht hatte.

Für das Letztere fand ich meinen englischen Aufsatz und meine Fähigkeit der Übersetzung relativ gut. Wenn man Text oder Fachliteratur nicht flüssig lesen konnte, lag das Problem vielleicht darin, dass man etwas lange und komplizierte Sätze nicht klar verstehen konnte. Nach meiner Meinung sollte man sich angewöhnen detailliert oder sorgfältig zu lesen (Wörter für Wörter, Sätze für Sätze).
Nur mit guter Basis konnte man schnell und fließend lesen. Wenn man auf die Gewohnheit mehr als ein Jahr bestehen konnte, konnte man ganz leicht die nützlichen oder wichtigen Informationen aus den Fachliteraturen oder anderen Materialien erfassen, d.h. seine Fähigkeit der Übersetzung wurde stark erhöht. Hinzu kommt, dass man während des Lesens die wichtigsten Wörter erkennt.

Schließlich fand ich es nützlich, Hörtexte oder andere mündliche Materialien oft auswendig zu lernen. Immer wenn ich mich auf Englisch mit anderen unterhielt, konnten die Materialien, an die ich mich erinnert habe, mir oft bei der Kommunikation helfen.

Von YAN Cheng
MS I-2, Klasse 2

Ich habe schon Englisch und Deutsch bis jetzt gelernt. Von der Unterstufe der Oberschule ab habe ich Englisch gelernt. Deutsch habe ich 6 Monate gelernt. Wie kann ich Sprachen lernen? Offen gesagt, ich habe keine perfekte Methode. Aber ich habe ein richtige Methode.
Ich glaube, bei einer Sprache gibt es 5 Teile: Grammatik, Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören. Sprechen ist am wichtigsten. Viele Schüler sind sehr fleißig, aber der Erfolg ist gering. Deshalb brauchen wir die richtige Methode. Wir sollen Grammatikregeln in einem Satz lernen, dann können wir besser verstehen. Hören ist auch ein Problem für uns, z.B. wenn Schüler den Hörtext lesen, können sie verstehen, aber wenn die Schüler den Hörtext hören, können sie nicht klar verstehen. Wie können wir dieses Problem lösen? Meine Deutschlehrerin hat gesagt, wenn wir neue Wörter lernen, sollen wir nicht nur lesen oder schreiben, sondern auch sprechen. Außerdem können wir auch diese neuen Wörter auf ein kleines Papier schreiben. Auf der anderen Seite können wir einen Satz bilden. Wir stecken diese Papier in die Tasche. Wenn wir Freizeit haben, können wir jederzeit wiederholen. Leider haben wir wenig Chance, die Fremdsprache zu verwenden. Wir können einen Sprachpartner suchen. Jeden Tag können wir mit dem Sprachpartner Dialogübungen machen und Sprachkenntnisse diskutieren.
Ich glaube, mit dieser Lernmethode können wir die Sprache allmählich verbessern.



Von LIANG Liang
MS I-2, Klasse 2

„Die wichtigste Sache ist die Lust. Je mehr Lust man hat, umso aktiver lernt man die Sprachen.“

Ich habe bis jetzt vier Sprachen gelernt: Chinesisch, Englisch, Japanisch und Deutsch. Chinesisch ist meine Muttersprache. Seitdem ich sprechen kann, lerne ich Chinesisch. Also spreche ich Chinesisch fließend. Englisch ist mein zweite Sprache. Als ich ein Schüler war, fing ich Englisch zu lernen an. Bis jetzt habe ich Englisch etwa 10 Jahre gelernt. Obwohl ich Englisch nicht so fließend wie die Muttersprache spreche, spreche ich Englisch auch gut. Wenn ich an der Universität studiere, wähle ich Englisch als meine zweite Fachrichtung aus. Und wenn man Englisch als eine Fachrichtung lernt, muss man eine zweite Fremdsprache lernen. Aber es gibt nur 2 Fremdsprachen an meiner Universität. Die andere Fremdsprache ist Japanisch. Obwohl ich keine Lust habe, muss ich es lernen. Das ist unglücklich. Natürlich spreche ich Japanisch schlecht.
Im Vergleich dazu mag ich Deutsch sehr gern. Weil ich in Deutschland studieren möchte. Wenn ich diese Sprachen lerne, finde ich, dass es etwas Beziehung zwischen ihnen gibt. Der Vergleich kann Ihnen helfen, Sprachen zu lernen. Die wichtigste Sache ist die Lust. Je mehr Lust man hat, umso aktiver lernt man die Sprachen. Außerdem soll man die Geduld haben. Rom wurde nicht an einem Tag erbaut.

Von YE Sun
MS I-2, Klasse 2

Ich lernte bis jetzt zwei Sprachen: Englisch und Deutsch. Mit 13 Jahren lernte ich schon Englisch. Aber als ich mit dem Englischlernen anfing, hasste ich diese Fremdsprache, weil ich fleißig lernen und viele Hausaufgaben machen musste. Aber ich hatte keine Chance sie zu benutzen. Hinzu kam noch, dass die Lehrmethode des Lehrers eintönig war. Weil Englisch im Beruf oft benutzt wird, fand ich sie später wichtig. Danach machte ich eine Fortbildung, damit mein Englisch besser wird.
Die zweite Sprache ist Deutsch. Die interessierte mich von Anfang an, weil ich schon mal in Deutschland war, will ich auch gern die Kultur besser kennen lernen und später meine Chance auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Ich lernte es schon lange Zeit, leider konnte ich noch kein sehr gutes Deutsch. Besonders zerbrach ich mir den Kopf über Grammatikregeln, die noch nicht sehr gefördert wurden. Deshalb übte ich nun vor allem die Grammatik vom Lehrbuch und Grammatikbuch. Ich hoffe, dass auf diese Weise mein Deutsch nach und nach verbessert werden kann. Auf jeden Fall kann ich mich jetzt mit den Deutschen unterhalten, das freut mich sehr.

Von QU Li
MS I-2, Klasse 2

Ich habe bis jetzt Englisch und Deutsch gelernt. Englisch ist normalerweise die erste Fremdsprache für Chinesische Studenten. Als ich 10 Jahre war, began ich Englisch zu lernen. Die Motivation des Englischlernens ist zu enfach: dass ich die Englischprüfung bestehen muss. Deshalb lernte ich prüfungspflichtig Englisch. Das Ergebnis ist erfreulich, ich habe glücklich viele Prüfungen bestanden. Aber das wichtigste Problem ist: Nachdem ich die Prüfungen bestanden habe, spreche ich wenig Englisch und dann vergesse ich mehr. Obwohl ich bis jetzt viele englische Wörter vergessen habe, glaube ich auch, indem ich ein bisschen Zeit wiederhole, kann ich besser sprechen. Als ich in der Schule lernte, waren Grammatik, Lesen und Schreiben wichtiger als Hören und Sprechen. Ich machte viele Übungen der Grammatik, des Lesens und Schreibens. Der Lehrer empfahl uns viele gute Texte auswendig zu lernen. Auf diese Weise konnten wir uns mehr Wörter merken und benutzen und flüssiger sprechen.

Die Motivation des Deutschlernens ist anders. Ich möchte in Deutschland studieren. Ich muss fleißiger Deutsch lernen, damit ich mit Deutschen kommunizieren kann. Bis jetzt habe ich fünf Monate Deutsch gelernt. Ich finde Deutsch schwerer als Englisch aber sehr logisch, d.h. wenn Sie die logische Regel erlernen, finden Sie die Grammtatik nicht schwer. Trotz allem glaube ich, dass ich beim Deutschlernen viel Zeit brauche, weil ich mir mehr Wörter merken muss. Ich glaube, dass Vokabeln alles sind. Wenn ich die Wörter auswendig gelernt habe, kann ich leicht Sätze bilden, Meinungen aussprechen und Informationen hören.

Von WANG Chuan
MS I-2, Klasse 2

"Die Motivation des Englischlernens ist zu enfach: dass ich die Englischprüfung bestehen muss."

Ich habe 5 Monate Deutsch bis jetzt gelernt, um in Deutschland zu studieren. Ich wähle einen einfachen Weg, einen Deutschkurs zu besuchen. Früh habe ich gehört, dass Deutsch kompliziert und schwierig ist. Das ist richtig! Am Anfang ist für mich alles neu, z.B. Deklination, Konjugation, die drei verschiedenen Artikel usw. Das Tempo des Unterrichts ist sehr schnell.

Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Grammatik bilden fünf wesentliche Bestandteile der Sprache.

Weil Grammatikregeln und neue Wörter leicht vergessen werden, muss ich sie Tag für Tag auswendig lernen. Nach und nach habe ich ein bisschen deutsche Kenntnisse und kann Grammatik analysieren.

Um Unterricht hilft meine Deutschlehrerin mir beim Lesen. Nach dem Unterricht wiederhole ich alles, was ich gelernt habe. Ich kann unbekannte Wörter im Wörterbuch nachschlagen.

Was ist das schwerste Problem für mich? Hören und Sprechen. Wenn man einen Satz spricht, verstehe ich nicht. Aber wenn der Satz aufgeschrieben wird, kann ich klar verstehen. Diese Wörter sind von mir gelernt worden. Gleich zerbrechen viele Fehler beim Sprechen meinen Kopf. Ich glaube, dass ich wenig Sprechen und Hören kann. Weil es sehr viele Studenten gibt, kommt es nicht in Frage, das ich genug Zeit zu üben habe. Wie kann ich das Problem lösen? Ich lese den Text laut und höre mehr. Gleichzeitig tausche ich Erfahrungen mit Schulfreunden aus und mache mehr Übungen.

Von DING Yansong
MS I-2, Klasse 2

„Aber dann als das Studium zu Ende war, habe ich plötzlich festgestellt, dass ein Akademiker-Titel nicht mehr die Garantie für einen guten Job ist.“

Ähnlich wie die meisten chinesischen Studenten habe ich in der ganzen Schulzeit Englisch gelernt. Obwohl von klein auf diese Fremdsprache mich immer begleitet hat, kann ich sie nicht gut begreifen, besonders beim Sprechen. Gerade aus diesem Grund habe ich nach der staatlichen Aufnahmeprüfung auf Englisch völlig verzichtet. So an der Uni habe ich mich auf meine Fachforschung konzentriert. Aber dann als das Studium zu Ende war, habe ich plötzlich festgestellt, dass ein Akademiker-Titel nicht mehr die Garantie für einen guten Job ist. Deshalb habe ich mich entschlossen, eine Fortbildung zu machen. Damals weiß ich schon, dass Deutschland in derjenigen Branche, die ich für immer ausüben möchte, an der ersten Stelle weltweit steht. Daher habe ich mit dem Deutschlernen in Shanghai begonnen, damals vor 5 Monaten. Falls Sie mich fragen „Was hast du in den 5 Monaten gemacht?“, antworte ich unbedingt „Ich habe meine ganze Zeit ins Deutschlernen investiert.“. Fast jeden Tag mache ich etwas Hörübungen, wenn es möglich ist, sehe ich das Original an. Das lohnt sich auf jeden Fall, nach und nach kann man den Wert empfinden. Nachdem es 2 bis 3 Monate dauerte, gibt es keine Probleme beim einfachen fließenden Dialog. Außerdem, viele Fremdwörter müssen täglich auswendig gelernt werden, das mache ich auch. Zuerst erfasse ich die Wörter, die auf der Vokabelliste stehen. Nur einmal nützt es nichts, ich wiederhole oft, bis die Wörter alle stabil in meinem Gedächtnis stehen. Trotzdem vergesse ich manche von ihnen ab und zu. Anschließend lerne ich neue Wörter beim Lesen. Ich finde die unbekannten Wörter heraus, die auch mit dem Kontext zusammenhängen, dann werde ich im Wörterbuch nachschlagen, zuletzt notiere ich sie alle ins Notizbuch. Obwohl ich es täglich so mache, habe ich keinen sprunghaften Fortschritt. Insofern hoffe ich, dass ich in Zukunft eine bessere Methode finden kann, um flüssig Deutsch zu sprechen, um komplizierte Texte leicht zu verstehen, um ein angenehmes Leben in Deutschland zu führen. Ich habe so viele Wünsche, aber das macht nichts, sie werden in Erfüllung gehen, weil ich fleißiger arbeiten will.

Von REN Hao
MS I-2, Klasse 2

Jetzt habe ich lange Zeit Deutsch gelernt, aber meine Umgangssprache ist nicht gut, sogar ein bisschen schlecht. Manchmal gibt es viele Wörter in meinem Kopf, aber ich weiß nicht, wie ich die Wörter anwenden soll. Die andere Seite ist, dass ich zu wenig Wörter kenne.
Im Juli 2010 begann ich den Deutschunterricht. Bisher habe ich 5 Monate Deutsch gelernt. Ich finde die Grammatik vom Deutschen ist schwer und kompliziert für mich. Ich glaube, dass das auch schwer für viele andere Studenten ist. Außerdem die 3 Artikel sind auch schwer. Mein Deutschlernen ist nicht so gut wie mein Englischlernen, weil ich keine gute Lernmethode habe und es keine Situationen gibt, in denen ich täglich Deutsch lesen, hören, schreiben kann. Jeden Tag spreche ich Chinesisch. Aber der wichtigste Faktor ist, dass ich unzulänglich fleißig bin. Weil ich schlecht Sprachen lerne, habe ich keine lustigen oder schönen Erlebnisse mit dem Fremdsprachenlernen.
Jetzt finde ich, dass ich fleißiger als früher Deutsch lernen muss.

Von ZHU Chao
MS I Klasse 2

Ich bin eine Chinesin, deshalb spreche ich selbstverständlich Chinesisch. Außer Chinesisch habe ich noch Russisch, Englisch und Deutsch gelernt. Ich lernte Englisch in der Schule, Russisch in der Ukraine. Ich bin 5 Jahre in der Ukraine geblieben, wo ich das Vollstudium abgeschlossen und den Bachelor bekommen habe. In der Ukraine sprechen die Leute Ukrainisch und Russisch. Vor 5 Jahren fuhr ich in die Ukraine ohne Sprachbasis. Wir fingen bei einem Russischlehrer an. Zuerst verstand ich kaum im Unterricht. Nach einigen Wochen konnte ich mit den Lehrern einige einfache Sätze sprechen. Dabei habe ich gelernt, dass man vom Leben schneller lernen kann, z.B. wenn ich in das Geschäft gehe, dann kann ich mit der Verkäuferin sprechen und die Namen der Produkte nennen, und außerdem die Zahlen hören. Aber das Sprechtempo der Ukrainer ist sehr schnell und ihre Sprachgewohnheit kannte ich nicht. Man kann Russisch nicht wie Englisch sprechen. Das ist eine große Frage. Dazu musste ich mich bemühen, die Wörter und ihre Kultur zu lernen. Während dieses 5-jährigen Studiums habe ich natürlich nicht nur schlechte, sondern auch schöne Erlebnisse gehabt. Ich habe eine amerikanische Familie und ihre Freunde kennen gelernt. Sie sind aus verschiedenen Ländern: Finnland, die USA, die Ukraine, Russland und usw. gekommen. Sie sind Christen. Manche von ihnen lernten Russisch als Fremdsprache. Aber wir konnten einfach kommunizieren. Das ist interessant! Wir fuhren manchmal zusammen zu dem Kinderheim oder sie sangen in der Kirche und ich hörte zu. Wenn die Weiße Nacht kam, feierten wir zusammen und verschiedene Geschichten wurden erzählt. Außerdem in der Freizeit bummelte ich mit ihnen oder meinen Kolleginnen um unsere Universität. Allmählich habe ich viele interessante Kulturen kennen gelernt und meine Sprache war besser.
Durch diese Erfahrung finde ich, dass man die Fremdsprache nicht nur die Bücher oder vom Lehrer sondern auch durch das Leben lernen kann.

Von GONG Xialu
MS I-2, Klasse 2

Als meine Muttersprache lerne ich das Chinesisch seit ich geboren wurde bis heute. Das Chinesisch ist umfangreich. Ich lerne es seit 20 Jahren obwohl bin ich im Chinesisch bewandert. Die Studenten in China lernen Englisch seit ihrer Kindheit, so lernen ich Englisch seit über 10 Jahren. Seit kurzem lerne ich eine andere Fremdsprache— Deutsch. Ich lerne sie nur seit 4 Monaten. Zuerst bin ich interessiert an dem Deutschlernen und meine, dass es einfach ist. Aber nach und nach finde ich es nicht einfach sogar schwer, besonders das Hören und Sprechen. Ich höre jeden Tag eine Stunde lang deutsche Texte, jedoch ist der Erfolg gering. Weil ich Angst vor Sprachfehlern habe, übe ich Sprechen nicht oft. Aber jetzt lerne ich die Wahlfreiheit des Sprachenlernens. Flüssiges Sprechen selbst mit Fehlern ist allemal besser als langes Suchen nach der richtige Regel. Mit dem Fremdsprachenlernen habe ich auch schöne Erlebnisse. Eines Tages organisierte das Deutschkolleg der Tongji-Universität eine Veranstaltung mit Deutschen aus Hamburg. Ich unterhalte mich mit einem Jungen über viele Gesprächsthemen z.B. seine Arbeit, Deutschland, die billige Kleidung in China. Wir freuten uns über die Kommunikation.

Von CAO Chen
MS I-2, Klasse 2

„Ich denke, dass die Sprache der Träger der Kultur ist.“

Als ich ein Kind war, interessierte ich mich für die Kultur Chinas. Ich hatte viele Bücher über chinesische Geschichte und Literatur gelesen. Ich denke, dass die Sprache der Träger der Kultur ist. Durch Sprachenlernen können wir besser die Länder und ihre Menschen kennen lernen. Jetzt studiere ich Chinesisch an der TU Zhejiang. Das heißt, dass ich bis jetzt ungefähr 20 Jahre Chinesisch gelernt habe.
Außer Chinesisch habe ich noch Englisch und Deutsch gelernt. Seitdem ich in die Mittelschule ging, habe ich Englisch gelernt. Englisch ist eine schöne und relativ einfache Sprache. Durch das Englischlernen erhalte ich viele Informationen über die westlichen Länder. Aber es gibt auch viele Schwierigkeiten beim Englischlernen, z.B. der komplizierte Nebensatz, das Hören usw. Um die flexible Sprechgeschwindigkeit zu adoptieren, sehe ich viele Filme und höre ich jeden Tag eine Nachricht. Allmählich kann ich Englisch gut hören und verstehen.
Über das Deutschlernen muss ich sagen, dass das Deutsch eine der schwierigsten Sprachen der Welt ist. Ich lerne Deutsch seit 2009. Obwohl ich Deutsch seit etwas zwei Jahren gelernt habe, kann ich nicht sehr gut Deutsch sprechen. Weil ich Unterricht in der Universität habe, kann ich Deutsch nicht oft wiederholen. Normalerweise nehme ich einen Deutschkurs in den Sommer– oder Winterferien. Wenn der Deutschkurs zu Ende geht und ich nach Hause zurückkomme, vergesse ich Deutsch völlig.
Ich habe vor, nächstes Jahr in Deutschland zu studieren. Vorher muss ich TestDaF bestehen. Es gibt nicht mehr viel Zeit. Ich muss jetzt Deutsch fleißig lernen! Ich glaube, dass „mit Ausdauer sich ein Meißel zur Nadel schleifen lässt“.

Von XU Wenmei
MS I-2, Klasse 2

Als ich ein Kleinkind war, lernte ich meine Muttersprache dadurch, dass ich die Menschen in meiner Umgebung wie meine Mutter und meinen Vater kopierte. Bis ich eines Tages alles Chinesisch aussprechen und verstehen konnte. Aber ich kenne kaum Chinesische Grammatik. Bis jetzt habe ich Chinesisch, Englisch und Deutsch gelernt. Ohne Nachdenken ist Chinesisch, was ich am längsten gelernt habe. Englisch wird von mir seit ich 11 Jahre alt war gelernt. Leider habe ich vom letzten Jahr an Deutsch gelernt. Könnte ich doch besser lernen! Wär ich wieder ein Kind, würde ich Deutsch pauken. Jetzt möchte ich in Deutschland studieren. Gott sei Dank habe ich ein bisschen Zeit gut Deutsch zu lernen. Beim Deutschlernen habe ich viele Probleme. Als ich mit dem Deutschlernen anfing, war ich sehr erschrocken über diese komplizierte Deklination, Konjugation. In vielen Fällen ist es so, dass die Vorsilbe eines Verbs oder Partizips am Ende eines Satzes steht. Obwohl ich so viele Probleme habe, habe ich Freude am Deutschlernen. Besonders bin ich stolz darauf, dass ich mit Ausländern auf Deutsch kommunizieren kann. Manchmal kommt es auch vor, dass ich mich beim Deutschlernen einfach nicht konzentrieren kann. Das gilt auch für andere Menschen. Seien Sie ruhig! Versuchen Sie einige Methoden sich zu beruhigen, z.B. durch Musik kann

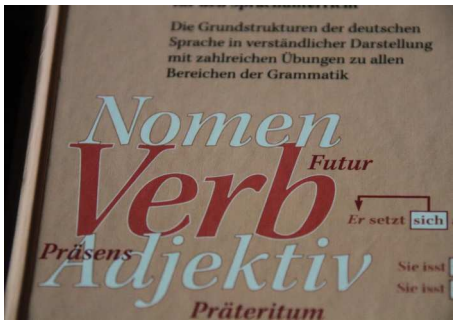
man sich entspannen. Oder Basketball spielen, um Wut und Stress freizulassen. Zuletzt ist es am Wichtigsten, dass Sprachlernen schwer, lästig ist, aber bemüht man sich, alles fertig zu machen, kann man Erfolg haben.

Von NIU Yao
MS I-2, Klasse 2

„Obwohl ich so viele Probleme habe, habe ich Freude am Deutschlernen.“

Ich bin Chinese, natürlich ist Chinesisch meine Muttersprache. Es ist schade, das meine Aussprache des Chinesischen noch nicht sehr gut ist. Seit dreizehn Jahren lerne ich Englisch in der Schule. Ich glaube, das jedermann auf der Welt Englisch lernen kann, weil sie die am weitverbreitetste und gleichzeitig einfache Sprache ist.
Wenn ich in der Schule Englisch gelernt habe, habe ich allmorgens Englischtexte sehr laut gelesen und die Wörter auswendig gelernt. Abends habe ich oft einen Hörtext gehört und unbekannte Wörter im Wörterbuch nachgeschlagen. Da gab es keine günstige Situation. Deshalb sprach ich zu wenig Englisch und hatte ich keine Gelegenheit mit Ausländern zu kommunizieren.
Weil ich in Deutschland eine Fortbildung machen will, fange ich vor drei Monaten Deutsch zu lernen an. Ich finde, dass Deutsch sehr schwierig ist. Die Grammatik hat viele Regeln, aber die Aussprache ist einfach. Das Hören und Verstehen von gesprochenen Texten sind für die Leute sehr wichtig, die in Deutschland studieren möchten.
Jeden Tag höre ich zwei Stunden lang Deutsch von der CD und lerne die Wörter vom Buch auswendig. Aber ich lese wenig Texte. Demnach spreche ich nicht flüssig Deutsch.
Leider habe ich bisher keine gute Lernmethode gefunden. Trotzdem gebe ich drei Meinungen von mir.

Erstens sollte man Tag für Tag laut Texte lesen. Vielmehr liest man laut. Zweitens sollte man Grammatikregeln und Wörter auswendig lernen. Außerdem hört man mindestens zwei Stunden täglich Hörtexte. Schließlich sollte man oft Deutsch sprechen und mit Deutschen kommunizieren. Das ist sehr wichtig und notwendig. Alles in allem, ich muss immer fleißig Deutsch lernen. So kann ich ein gute Leistung bekommen.



Von LIU Hualiang
MS I-2, Klasse 2

„Ich glaube, dass Fehler einem beim Fremdsprach en-lernen helfen können.“

Viele Leute können eine Fremdsprache sprechen, sogar einige Leute können drei oder vier Fremdsprache. Sie sind fähig und fleißig.
Ich habe zwei Fremdsprachen bis jetzt gelernt, Englisch und Deutsch. Als ich 7 Jahre alt war, lernte ich Englisch in der Grundschule. Ich habe Englisch für 15 Jahre gelernt. Seit Juli diesen Jahres fing ich Deutsch am Deutschkolleg der Tongji Universität zu lernen an. Ich habe Deutsch für 4 Monate gelernt. Ich meine, dass die Weise für Deutschlernen und Englischlernen gleich ist. Wenn ich einen Text vorher las oder hörte, schlug ich die unbekannten Wörter immer im Wörterbuch nach. So konnte ich nicht die bestimmte Information aus dem Text heraushören oder herauslesen. Außerdem wendete ich viel Zeit auf. Ich lernte nicht die Vokabeln täglich auswendig und sprach nicht jeden Tag mündlich, deshalb finde ich mein Hörverständnis, meine Konversation und Grammatik nicht gut. Wenn ich sprechen wollte, waren alle Wörter und Redewendungen plötzlich aus meinem Kopf verschwunden. Ich hatte die gleichen Probleme beim Fremdsprachenlernen. Mein Fortschritt war gering und langsam. Der Grund lag darin, dass ich immer wieder an Wörtern hängen blieb, die ich nicht verstand. Aber ein Hörtext ist nicht wie ein Lesetext, den man immer wieder nachlesen kann. Am Ende hatte ich den Faden verloren.
Ich bemühte mich, nicht mehr an unbekannten Wörtern hängen zu bleiben, indem ich versuchte bestimmte Informationen aus dem Text herauszuhören. Ich lernte die Vokabeln täglich auswendig, hing eine Liste mit neuen Wörtern zuhause auf und sortierte Wörter in Gruppen. Ich hörte die Hörtexte immer wieder an, machte Notizen und versuchte sie dann nachzusprechen. Danach wiederholte ich Grammatik und machte viele Grammatikübungen. Außerdem las ich die Texte jeden Tag eine Stunde. Nachdem ich den Text gelesen hatte, schrieb ich zuerst die wichtigsten Informationen des Textes heraus. Dann erzählte ich sie mündlich.
Ich glaube, dass Fehler einem beim Fremdsprachenlernen helfen können. Auf diese Weise hoffe ich allmählich voranzukommen.

Von YAO Lin
MS I-2, Klasse 2

Deutsch ist meine zweite Fremdsprache. Die erste Fremdsprache ist Englisch. Natürlich habe ich Chinesisch auch gelernt. Ich habe Deutsch drei Jahre gelernt. Ich lerne Deutsch zu schreiben, hören, lesen und sprechen. Zuerst glaube ich, dass Deutsch schwer zu lernen ist. Bis zum letzten Monat hatte ich auch diesen Gedanken, weil ich die Probleme des Hörverstehens und der Grammatik habe. Aber ich habe heute einige neue Wege, um mein Hörverstehen und Grammatik zu verbessern. Die Wege sind: mehr Deutsch sprechen, Schreiben und Übungen zu machen. Das kann mein Deutschlernen verbessern. Natürlich Lesen muss nicht weniger gemacht werden.
Bis heute habe ich keine schöne Erlebnisse mit dem Sprachlernen. Aber in Zukunft, glaube ich, dass ich viele schöne Erlebnisse mit dem Sprachlernen haben werde.

Von WU Xiaoyu
MS I-2, Klasse 2

Auslandsstudium in Deutschland

Jedes Jahr locken die deutschen Universitäten viele Studenten aus der Welt an . Einerseits ist die Gebühr so billig, dass es sich die meisten Familien leisten können. Andererseits haben die Universitäten einen guten Ruf erworben, besonders in Fachrichtungen wie Maschinenbau und Architektur. Und ich möchte dort BWL studieren. So für mich gibt es andere Gründe nach Deutschland zu gehen. Deutschland ist eines der modernsten Länder in der Welt und die Kontakte mit anderen Ländern ist immer mehr, z.B. viele internationale Ausstellungen finden in Städten wie Köln, Frankfurt oder München statt. So ist es möglich neben dem Erwerb der Kenntnisse an der Uni kann ich auch berufliche Erfahrungen sammeln und interkulturelle Kommunikationsfähigkeit bekommen. So werden meine beruflichen Chancen durch die Weiterbildung verbessert.
Hinzu kommt, dass ich ein buntes Leben haben möchte. Es ist so langweilig, wenn das Leben nur voll von Arbeit ist und man immer in einer Stadt bleiben muss. Aber wenn ich in Deutschland studiere, kann ich die fremde Kultur erleben, neue Freunde kennen lernen, vielleicht werde ich in einer fast menschenleeren Gegend leben, um Ruhe zu genießen. Alles in allem, der Wert von Bildung in Deutschland für mich ist meist ein Prozess sich selbst zu entwickeln, Potenzial auszuschöpfen.
Ich hoffe, dass mein Wunsch 2011 erfüllt wird.

Mein Fach ist Maschinenbau. Ich habe Maschinenbau ungefähr 3 Jahre in China gelernt. Ich habe gehört, dass Maschinenbau einer der berühmtesten Wissenschaften in Deutschland ist. Alle Menschen wissen, dass Deutschland ein Staat der Schwerindustrie ist. Es gibt auch viele bekannte Marken z.B. Siemens, Philips, VW, BMW, Leica usw. Wenn man an diese Wissenschaften denkt, heben alle Menschen den hochgestreckten Daumen. Genau deshalb möchte ich eine Chance bekommen, damit ich Maschinenbau in Deutschland studieren kann. Jetzt lerne ich Deutsch sehr fleißig, damit ich mich an das Leben Deutschlands gut anpassen kann. Ich habe einige Informationen aus dem Internet bekommen und habe einer Universität in Chemnitz eine E-Mail geschickt. Zwar ist meine größte Angst, ob ich mich in die Gesellschaft Deutschlands einfügen kann, aber ich freue mich, dass ich die APS schon bestanden habe.

Von CHEN Shiyan
MS I-2, Klasse 2

„Aber ich bin der Meinung, dass ein vierjähriger Studiengang im Fach Autobau nicht genug ist.“

Wenn ich das Gymnasium abgeschlossen habe, habe ich mich für das Studienfach über Maschinen von Autos entschieden. Warum? Weil ich das Fach liebe. Ich hatte gesagt, dass wenn ich nicht genügend Punkte für das Fach bekomme, mache ich das Gymnasium weiter bis man mich das Fach studieren lässt. Jetzt habe ich mein vierjähriges Studium im Fach Autobau mit dem Bachelorgrad abgeschlossen. Aber ich bin der Meinung, dass ein vierjähriger Studiengang im Fach Autobau nicht genug ist. Deshalb möchte ich nach Deutschland gehen und in Deutschland studieren, weil das Fach am bekanntesten in der Welt ist, z.B. Mercedes, BMW, VW usw. sind die besten Firmen.
Nach dem Studium begann ich bisher 5 Monate Deutsch zu lernen. Das ist nötig für uns, wenn wir in Deutschland leben. Ich habe die APS und DAAD zu Rate gezogen, welche Unterlagen von einem chinesischen Notar beglaubigt sein müssen und wie das Bewerbungsverfahren ist. Alle Unterlagen sind vorbereitet und übersetzt, weiter reiche ich meinen Antrag ein. Dann muss ich jetzt die APS vorbereiten. Aber ich bin traurig, weil mein Deutsch schlecht ist und mein Englisch auch. Ich habe Angst, die APS nicht zu bestehen. Das Leben in Deutschland ist auch ein großes Problem. Erstens gibt es viele Unterschiede zwischen China und Deutschland, z.B. Kultur, traditionelle Gewohnheit. Der Schwerpunkt des Problems ist die Sprache, Hörfertigkeit—kurz gesagt die Unterhaltung miteinander.
Jetzt habe ich viele Informationen über Deutschland erhalten. Ich sorge mich um die Ausgaben im alltäglichen Leben und darum, ob ich in der Freizeit fleißig arbeiten müsse.
Obwohl Deutsch zu lernen schwierig ist, freue ich mich darüber, dass ich 3 Sprachen gelernt habe und Deutsch nicht nur meine letzte Sprache ist, die ich lerne. Aber alle Chinesen sagen, das es leicht ist, sich an einer Universität zu bewerben und schwierig zu absolvieren. Ist das richtig? Vielleicht wie viel du machst, so viel Erfolg wirst du bekommen, ist richtig.

Von WU Zonghuang
MS I-2, Klasse 2

Vor zwei Jahren begann ich Deutsch zu lernen, aber damals hatte ich nicht viel Zeit um für Deutsch zu der Tongji Universität zu kommen. So heute bin ich noch immer nicht so gut beim Sprechen, Schreiben usw. Nächstes Jahr werde ich nach Deutschland gehen und dann muss ich allein leben und studieren in Deutschland.
In China studierte ich Jura an der Universität für vier Jahre und ich habe das Universitätsstudium erfolgreich abgeschlossen. In Deutschland möchte ich auch Jura lernen, weil Deutschland der Geburtsort des Bürgerlichen Rechts ist und in Deutschland das berühmteste Institut für Jura ist. Ich habe mich an der Universität Regensburg beworben, aber am liebsten möchte an die Universität München, die auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums bekannt wurde, gehen. Heute, am meisten bekomme ich Informationen vom Internet, z.B. abcdv.net, wo viele Chinesische Studenten Erfahrungen darüber, wie man sich für eine Universität bewirbt und Studieren und Leben in Deutschland austauschen.

Von ZHANG Shen
MS I-2, Klasse 2

Deutschland ist ein schöner Staat und hat eine gute Qualität des Studiums, deshalb möchte ich in Deutschland studieren. Das Leben in Deutschland ist sehr anders als ich mir früher vorgestellt habe. Ich dachte, als Student muss man härter arbeiten als in China, da man Deutsch sprechen muss. Seit 10 Monaten lerne ich Deutsch, aber ich muss immer viel Deutsch lernen. Die Tatsache ist, seit ich in Deutschland studieren möchte, dass ich sogar fleißiger geworden bin. Nur das Lernziel beschränkt sich nicht mehr auf gute Noten bei der Prüfung sondern darauf, mehr Kenntnisse zu erwerben. Ich lerne Deutsch an der Tongji Universität jetzt. In der Freizeit treibe ich viel Sport. Ich verbringe auch viel Zeit am Computer bzw. im Internet. Ich habe einige deutsche Freunde kennen gelernt und sie geben mir viele Hilfen. Meine Lernzeit ist nicht ideal, aber ich bin schon hoffnungsvoll.

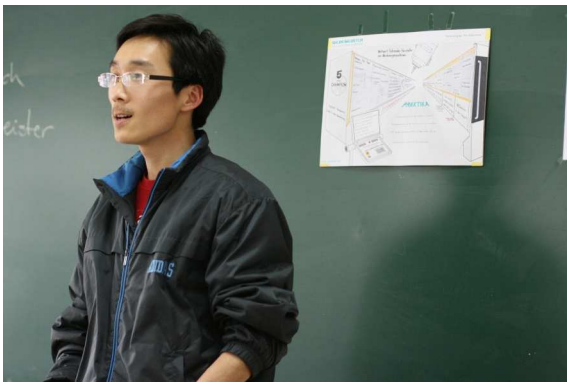
Von QU Yuan
MS I-2, Klasse 2

Ich bin eine Studentin im letzten Jahr und ich möchte mich um einen Studienplatz im Masterstudium BWL bewerben. Meine Tutorin hat für acht Jahre an der Uni Dortmund studiert und gelebt. Manchmal rede ich mit meiner Tutorin über das Studium und Leben in Deutschland. Im Internet bekomme ich außerdem noch manche nützlichen Informationen. Zum Beispiel www.abcdv.net. Dann gehe ich zur Vermittlung und konsultiere einen Experten. Er ist reich an Erfahrung. Außerdem sehe ich die Handbücher vom DAAD und der APS.
Aber ich habe noch einige Angst. Vielleicht bin ich nicht gewöhnt an die Deutschen Speisen. Und ich weiß nicht, ob das Fach, das ich studieren möchte, schwer ist. Drittens kann ich nicht gut Deutsch sprechen. Manchmal fühle ich mich vielleicht einsam und habe Heimweh. Obwohl ich viele Sorgen habe, möchte ich nach Deutschland gehen. Die Menschen, die Kultur, die Gebäude usw. gefallen mir gut. Ich bin gespannt auf das Leben und das Studium in Deutschland. Ich wünsche eine gute Zeit zu haben.

Von NI Ni
MS I-2, Klasse 2

Ich will in Deutschland weiter studieren, weil ein Studium viele Vorteile hat. Zuerst, die Natur und Umwelt gefällt mir sehr. Die Landschaft dort ist sehr schön und die Menschen dort sind freundlich und nett. Ich glaube, dass Deutsche nicht so ausländerfeindlich wie Amerikaner sind. Zweitens, ich kann mich gut auf mein Fach konzentrieren, denn die akademische Atmosphäre dort ist sehr gut. Drittens, da die elektronische Technik stark ist, wähle ich Deutschland, um mein Fach weiter zu studieren.
Zwar gibt es viele Vorteile für mich, aber ich habe noch einige Sorgen. Zuerst ist die Sprachanforderung. Um eine Zulassung zu bekommen, muss man TestDaF bestehen und TDN4 ist schwierig für ausländische Studenten. Ein anderes Problem ist Einsamkeit. Ich habe keine Freunde in Deutschland, wenn ich Schwierigkeit hätte, wüsste ich nicht wen zu suchen.
Aber ich bestehe darauf, das Studium in Deutschland ist die beste Wahl. Obwohl es viele Schwierigkeiten gibt, werde ich in Deutschland studieren.

Von CHEN Yijun
MS I-2, Klasse 2



Seit 2009 fasse ich einen Plan, dass ich in Deutschland studiere. Der Grund ist sehr einfach, weil ich in diesem Jahr die Geschichte der ausländischen Architektur studiere und die moderne Architektur kenne.

Als ich ein Kind war, zeichnete ich die Bilder der Gebäude oft. Deshalb entscheide ich mich für das Architekturstudium in der Hochschule. In vier Jahren lernte ich viele Kenntnisse, aber ich bin der Meinung, dass es nicht genug ist. Und ich möchte im Ausland studieren. Dann wähle ich Deutschland aus. Erstens ist Deutschland berühmt für seine Architektur, z.B. Gotik, Bauhaus usw. Zweitens sind viele der berühmten Meister Deutsche, Walter Gropius und Mies von der Rohe. Drittens sind die Deutschen sehr verantwortungsvoll und ernst. Gleichzeitig meine ich, dass ich auch ein ernster Mann bin. Natürlich gibt es viele andere Gründe, z.B. BMW.

Weil Architektur der Uni Stuttgart sehr gut ist, möchte ich im Jahr 2011 in Deutschland studieren. Vielleicht will ich allein in Deutschland leben, deshalb muss ich in diesem Jahr die Kochkunst von meiner Mutter lernen. Ich bin der Meinung, dass ich in der ersten Zeit auf viele Schwierigkeiten in Deutschland stoße. Denn alles ist neu für mich, ich habe noch kein eigenes Zimmer und ich habe großes Heimweh. Selbstverständlich ist am wichtigsten, dass ich jetzt jeden Tag Deutsch sprechen muss, dann kann ich mein Studium in Deutschland besser studieren. Obwohl es viele Schwierigkeiten gibt, will ich nicht so einfach auf meinen Plan verzichte.

Von XU Pengfei
MS I-2, Klasse 2

„Ohne Kunst der Kommunikation geht in dieser Gesellschaft gar nichts.“

Ich studiere Wirtschaftslehre. Warum möchte ich nach Deutschland fahren und studieren? Vielleicht aus folgenden Gründen:
Zuerst in den letzten Jahren gibt es viele enge Beziehungen zwischen China und Deutschland. Immer mehr Unternehmen beschlossen mehr Verträge mit Chinas Betrieben zu unterzeichnen. Das Geschäft zwischen beiden Ländern bietet Arbeitsplätze für die Jugendlichen an, die die Deutsche Kultur kennen und schnell mit Deutschen Freundschaften schließen können. Außerdem sind fließende Deutschsprachkenntnisse wesentlich. In Deutschland können sie direkt Kontakt zu ihrem einzigartigen Leben finden.
Zweitens, die Kommunikationsfähigkeit gilt als die Grundlage. Ohne Kunst der Kommunikation geht in dieser Gesellschaft gar nichts. In China besteht eine ungünstige Situation: Sowohl die Eltern als auch die Großeltern verwöhnen die Kinder. Nach und nach werden die Kinder immer abhängiger von ihren Familien, aber Eigeninitiative spielt eine wesentliche Rolle. Wir müssen selbst ein Problem lösen oder den eigenen Traum verwirklichen. Niemand will herzlich dir helfen.
Drittens, Arbeiten ist nicht Kernpunkt vom Leben. Die Lebenserwartung ist befristet. Wenn man nur Geld verdient oder Recht bekommt, wird sein Leben eintönig. Ich bin oft in tiefes Nachdenken versunken, was die eigentliche Bedeutung von Leben ist. Ich habe keine Antwort. Das ist ein philosophisches Problem. Ich muss viele Bücher lesen, um die Antwort zu finden. Es gibt viele Philosophen in Deutschland, z.B. Arthur Schopenhauer. Sie können mir helfen, die Wahrheit zu finden. Fortbildung ist eine kostbare Erfahrung. Auf diese Weise kann ich viele Fragen zum Leben verstehen.

Von ZHANG Wenqing
MS I-2, Klasse 2

Nachdem ich als Bachelor abgeschlossen habe, will ich weiter in Deutschland als Master studieren. Wie ich weiß, ist das Studium sehr ernst für die ausländischen Studenten. Wenn man in Deutschland studiert, muss man für sich selber verantwortlich sein, z.B. sie müssen die Vorlesungen, wofür sie sich interessieren, selber wählen. Darüber hinaus sollten sie immer aktiv sprechen und fragen, wenn sie mit anderen kommunizieren usw. Falls sie sich in Deutschland mit Deutschen unterhalten können, dann ist das Leben nicht so schwer. Z.B. vielleicht können sie von Ihrer Mutter einige Gerichte lernen, wenn sie sich an die deutschen Gerichte nicht gewöhnen können. Aber sie sollten sich daran gewöhnen. Ich bin immer interessiert an der ausländischen Kultur. Sie ist ganz unterschiedlich von der Chinesischen.

Vor der Abreise will ich viele Deutschland-Informationen aus dem Internet herunterladen. Heutzutage kann man alle benötigten Informationen im Internet lesen. Es ist ziemlich günstig und einfach. Sogar kann ich durch das Internet eine Wohnung in Frankfurt mieten oder auch durch E-Mail mit meiner gewünschten Universität kommunizieren. Früher konnte man nur mit dem teuren Internationalen Telefon in der Post anrufen. Deshalb sind wir heute in einer glücklicheren Lage.

Zum Thema Angst. Natürlich habe ich viel Angst vor dem Studium in Deutschland. Die Sprachprüfung ist ein großes Problem für die Ausländer. Wenn wir in Deutschland studieren wollen, müssen wir das Problem aus dem Weg räumen. Und jetzt lernen wir Deutsch an der Tongji Universität bei einer Deutschen Muttersprachlerin. Obwohl Deutsch schwer ist, möchte ich in Deutschland studieren.

Dort wird meine Fähigkeit trainiert und der Horizont erweitert. Außerdem kann ich eine Sprache lernen.

Es gibt viele ausgezeichnete Fächer an der deutschen Universität. Könnte ich doch die Psychologie studieren! Aber ich muss mich in meinem früheren Fach — Internationale Beziehungen— als Master fortbilden.

Es gibt viele Schwierigkeiten und manchmal fühle ich mich müde, trotzdem will ich nach Deutschland fahren. Weil ich noch jung bin und immer lernen muss.

Von GONG Xialu
MS I-2, Klasse 2

Arbeitssuche in China

In China sind eine Wohnung, ein Auto und ein Einkommen die Basis des guten Lebensstandards. Diese basieren auf einer bestimmten Arbeit. Deshalb suchen die Menschen immer weiter eine gute oder bessere Arbeit. Aber es ist gar nicht leicht für einige Menschen. Die Arbeitslosigkeit ist ein Problem in China. Laut offizieller Aussage gab es ca. 10 Millionen Arbeitslose im Jahr 2009. Das ist nicht gut im Vergleich zum Industrieland.

Die Menschen mit unterschiedlichen Alter sind mit der Arbeitslosigkeit konfrontiert, nicht nur die mittelalten Arbeiter sondern auch die jungen Absolventen. Heutzutage kommen mehr Jugendliche in die Unis. Als Konsequenz ist die Konkurrenz immer hitziger, außerdem gibt es mehr Absolventen. Es ist möglich, dass sie eine so gar nicht ideale Stelle finden. In dieser Lage wünschen sich die meisten Absolventen nicht zu arbeiten. Außerdem bevorzugen manche Arbeitgeber nicht Absolventen sondern die Leute mit mehr Werkserfahrung und Fachwissen. Nur ein kleiner Teil der Absolventen kann schnell einen guten Job bekommen. Zum Großteil gibt es viele Hindernisse und doch etwas brauchen sie zu tun.

Nach meiner Meinung muss man während des Studiums Praktika oder Nebenjobs machen und damit mehr Werkserfahrung erwerben. Es ist verboten, dass man zu hohe Ansprüche, aber kaum Fähigkeiten hat. D.h. die Absolventen sollen ihren Job nach ihren Fähigkeiten ausrichten. Sie können einen Jobplan machen und eine Arbeit mit Karriereaussicht suchen.

Um die Konkurrenzfähigkeit zu stärken, braucht man einige Kenntnisse, z.B. Computer, eine Fremdsprache und Lernfähigkeit. Mit den Computern und Automaten entwickeln sich die Unternehmer. Das fordert eine neue Arbeitsarbeit von ihren Arbeitnehmern. Dann kann man die Arbeit weitermachen.

Von XIA Si
MS II-1, Klasse 2

„Als Konsequenz ist die Konkurrenz immer hitziger, außerdem gibt es mehr Absolventen.“

Wegen der Industrialisierung und des Fortschritts der Technologie wird die Anzahl der Fabriken reduziert. Im Vergleich zu den körperlichen Arbeiten braucht die Gesellschaft heute mehr geistige Arbeiter als früher. Deshalb sind viele Menschen mit 40 bis 50 Jahren arbeitslos geworden. Weil diese Menschen meist nicht eine gute Ausbildung bekommen haben, ist es schwierig für sie eine zufriedenstellenden Job zu finden. Aber die Absolventen erhalten Hochschulbildung und haben Diplome, warum können einige Absolventen nicht beschäftigt werden? Ich denke, dass es zwei Gründe gibt. Erstens haben die Absolventen einen hohen Anspruch an die Arbeit. Sie möchten gutes Einkommen und bequeme Arbeitsumgebung. Aber diese Bedingungen sind unmöglich am Anfang. Zweitens mangelt es den Absolventen an Erfahrung, die die meisten Arbeitgeber brauchen. Unternehmen und Firma bevorzugen Leute mit Erfahrung. Daher ist es auch schwer für die Absolventen eine Job zu finden.
Ich habe einige Vorschläge gegen die Arbeitslosigkeit. Die Arbeitslosen sollen mehr an Ausbildungen teilnehmen, um breitere Kenntnisse zu erwerben. Die Arbeitslosen können versuchen, ein eigenes Unternehmen zu etablieren. Die Regierung soll mehr Arbeitsplätze anbieten und hilft den Arbeitslosen mit Geldmitteln. Eine neue Politik soll von der Regierung für die Arbeitslosen ausgearbeitet werden.

Von LIU Yanwen
MS II-2, Klasse 2

Nach meiner Meinung ist die Arbeitslosigkeit in China auch ein Problem. Dann suche ich nach Informationen im Internet, um meine Meinung zu beweisen. Ein Bericht vom Institut MyCOS, was einen Bericht über die Beschäftigung chinesischer Absolventen im Jahr 2008 nennt, weckte mein Interesse. Dieser Bericht hat gezeigt, dass im Jahr 2008 ca. 14% der Absolventen arbeitslos waren. Und die Arbeitslosenquote der Absolventen der „211“- Universitäten ist vom Jahr 2007 um 4% gestiegen. Der Beschäftigungsgrad der Absolventen der normalen Universitäten ist vom Jahr 2007 um 3 % gesunken. Das durchschnittliche Einkommen der Absolventen ist auch ziemlich stark gesunken. Einige Fachrichtungen haben eine hohe Arbeitslosenquote, z.B. traditionelle chinesische Medizin, Klinische Medizin, Jura, Umweltwissenschaften usw. Aber die Absolventen der Fachrichtungen wie beispielsweise Petrochemie, Werkstofftechnik haben fast alle eine Arbeit.
Ich habe bei China Mobile im Jahr 2008 gearbeitet. Deshalb habe ich einen gründlichen Einblick in die damalige Situation. Ca. 20% der Absolventen haben gewählt, weiter zu studieren. Einige Absolventen möchten an der Prüfung für öffentlich Bedienstete teilnehmen, um eine gute Arbeit zu bekommen. Zum Großteil haben Absolventen Jobs gefunden, egal ob die Arbeit gut oder geeignet war. Jeder weiß, dass Erfahrung am wichtigsten ist. Als ich bei China Mobile arbeitete, fand ich traurig, dass die an der Universität gelernten Kenntnisse nicht nützlich sind.
Ich glaube, dass bei uns in China, drei Bedingungen entscheiden, ob Absolventen einen Job finden können. Zunächst ist die eigene Fähigkeit der Absolventen wichtig. Zweitens, sind die sozialen Beziehungen ihrer Rollen wichtig. Starke Sozialbeziehungen bzw. Beziehungsnetzwerke sind immer wichtig in China, besonders bei der Arbeitssuche. Zuletzt ist es Glück. Das ist auch wichtig. Mit einem Wort, es ist nicht einfach in China eine Arbeit zu finden.

Von SHE Deyun
MS II-1, Klasse 2

„Meiner Meinung nach, einerseits sind die Gedanken der chinesischen Akademiker nicht sachlich, andererseits ist die Ausbildung Chinas dafür verantwortlich.“

Die Wirtschaftskrise hat die ganze Welt und alle Bereiche getroffen. Natürlich ist sie auch in China ein großes Problem. Die deutliche Erscheinung ist die hohe Arbeitslosigkeit. Weil die Wirtschaft und Stabilität der Gesellschaft voneinander abhängen, hat die Regierung Chinas viele Maßnahmen getroffen, um die Arbeitslosenquote unter Kontrolle zu bringen.

Aber die Situation für chinesische Absolventen ist nicht so gut. Viele Akademiker können keine Arbeit finden. Manche ergreifen die Berufe, die ihren Fächern nicht entsprechen, geschweige denn, dass sie einen guten Job finden. Der wesentliche Grund liegt darin, dass es wenige Arbeitsplätze gibt, während immer mehr Absolventen Arbeiten suchen wollen. So kommt es, dass sie in großer Konkurrenz stehen. Gleichzeitig wollen einige Akademiker dem Beruf, dessen Gehalt nicht so hoch ist, nicht nachgehen. Das ist die Ursache dafür, dass viele arbeitslos sind, während viele Fabriken nicht genug Arbeiter und Arbeiterinnen einstellen können.

Meiner Meinung nach, einerseits sind die Gedanken der chinesischen Akademiker nicht sachlich, andererseits ist die Ausbildung Chinas dafür verantwortlich. Jeder hofft, einen guten Job zu finden. Aber das geht nur mit Kenntnissen gar nicht. Sie sollen mehr soziale Kontakte knüpfen, weil die sozialen Erfahrungen sehr wichtig sind. Allmählich können sie in der Gesellschaft zurechtkommen. Außerdem sollen die chinesischen Hochschulen den chinesischen Studenten mehr pragmatische Fertigkeiten vermitteln. Wenn sie an der Universität studieren, spezialisieren sie sich mit einer festen Technik. Dann erhalten sie berufliche Qualifikationen. Nachdem sie abgeschlossen haben, können sie wahrscheinlich eine zufriedenstellende Arbeit bekommen.

Von LUKAS

Als China ein Agrarland war, hatten wir die Autarkie. Die Männer bestellten das Feld und die Frauen webten. Wir brauchten keine Arbeitsplätze. Aber mit der Entwicklung der Wirtschaft gibt es mehr und mehr Arbeiter. Die Arbeitsplätze sind begrenzt. Deswegen gibt es viele Arbeitslose.

Und der Wettbewerb wird stärker und hitziger. Heutzutage werden die Ausbildungsniveaus der Chinesen immer höher, deshalb verlieren viele Menschen, die nicht viele Fachkenntnisse haben, ihre Arbeitsplätze. Was dann? Viele Fabriken werden mechanisiert und sie brauchen nicht so viele Arbeiter mehr. Seit der Öffnung nach außen gibt es in China viele multinationale Unternehmen. Manchmal stellen sie Ausländer an.

Aber natürlich können wir einige Maßnahmen ergreifen, die auf die Situation abzielen. Erstens können wir uns mit den Fachkenntnissen bewaffnen. Zweitens können die Absolventen eine eigene Firma gründen, dann lösen sie nicht nur die eigenen Probleme, sondern auch die der anderen. Zuletzt können wir auch zum Hilfsamt gehen, glücklicherweise können wir auch dort Arbeitsplätze finden.

Kurz gesagt, die Absolventen sollen von sich selbst abhängen. Das ist am verlässlichsten.

Von LÜ Jiaying
MS II-1, Klasse 2

Heutzutage bleibt das Problem der Arbeitslosigkeit in China noch ungelöst. Die Gründe liegen darin, dass manche Firmen wegen der weltweiten Wirtschaftskrise Konkurs gehen und manche wegen weniger Aufträge die Angestellten entlassen müssen. Zudem sind manche Menschen aufgrund der Wirtschaftsstruktur gezwungen ihre frühere Arbeitsstelle zu verlassen. Andererseits erscheinen immer mehr Arbeitskräfte, d.h. die Absolventen und die ehemaligen Bauern, die ihr Land verlassen, auf dem Arbeitsmarkt. Das verschärft noch das Problem. Den früheren Bauern fällt es leichter einen Job in der Fabrik zu finden, aber normalerweise geringfügig bezahlt. Im Gegensatz dazu fällt es den Absolventen immer schwerer, eine angemessene Arbeitsstelle zu erhalten.

In den letzten Jahren könnten 20-30% der Absolventen nicht arbeiten. Es gibt viele Ursachen, darunter ist der Abstand zwischen dem Bedarf des Arbeitsmarktes und der Deckung der Unis in China zu nennen. Die sich rasant entwickelnde Wirtschaft bedarf einerseits viele Forscher, die mit der Entwicklung der Technik beschäftigt sind, andererseits eine große Zahl von Technikern, die für die Herstellung der Produkte qualifiziert sind. Aber die Unis in China legen meistens großen Wert auf Theorie in Lehrbüchern. Deswegen mangelt es den Studenten an praktischen Kenntnissen. Wenn sie abschließen, müssen sie viel Zeit damit verbringen, sich an die neue Arbeitsumgebung anzupassen.

Angesichts dieser Situation soll der Studienplan verändert werden. Die Unis sollen mehr Chancen des Praktikums den Studenten anbieten, damit die Absolventen qualifizierter für die Arbeitswelt werden. Zudem soll die Bachelor– und Masterquote reduziert werden und die Doktorandenquote und die Zahl der Fachkollegs gesteigert werden.

Für die Absolventen selber, sie müssen aktiver sein, um sich zu verbessern. Zuerst müssen sie sich unbedingt die Fachkenntnisse aneignen. Daneben sollen sie auch einige praktische Fähigkeiten erwerben, z.B. sie müssen mit dem Computer vertraut sein, sie können sehr fließend Englisch sprechen usw. Dann soll man während der Jobsuche möglichst viele persönliche Beziehungen und Kommunikationsmethoden benutzen, um möglichst viele Informationen zu bekommen.

Wenn man alles gemacht hat, aber noch keinen guten Job gefunden hat, muss man Geduld haben und auf die Zukunft warten, wenn sich die Wirtschaftslage verbessert hat.

Von JIN Jian
MS II-1, Klasse 2

Heutzutage herrscht in vielen Ländern Arbeitslosigkeit. Arbeitslosigkeit ist ein Problem, das die wirtschaftliche Entwicklung behindert.

Die Arbeitslosigkeit in China ist auch ein sehr ernstes Problem. Am 15. Dezember 2008 gibt die chinesische Akademie der Sozialwissenschaften die Statistik heraus, dass die städtische Arbeitslosigkeit in China rund 9,4% beträgt. Die chinesischen Absolventen haben auch sehr großen Druck bei der Arbeitssuche. Im Jahr 2010 gibt es 5 Millionen Hochschulabsolventen in China. Davon haben nur 50% einen Arbeitsplatz gefunden. Es ist einfach in China einen Job zu bekommen. Aber es ist ein bisschen schwer einen guten Job zu finden. In einer großen Stadt, z.B. Shanghai wird man einen guten Job bekommen. Zuerst muss man einen hohen Bildungsabschluss bekommen. Anschließend soll man mindestens eine Fremdsprache lernen. Das ist nur der Anfang. Gute Fähigkeit ist der Schlüssel zur Förderung. Einige Arbeitsplätze brauchen gute Kommunikationsfähigkeit. Schließlich spielen Beziehungen auch eine wichtige Rolle.

MS II-1, Klasse 2

Geschrieben in der Saison der Graduierung

Es ist wieder die Saison der Graduierung. Man muss im unerträglich heißen Studentenheim wohnen, zu viel Formalitäten der Graduierung verarbeiten, und Abschied von allen Kommilitonen, Lehrern und Freunden nehmen, also ist das eine wirklich schwermutige Saison.

Aber was glücklich ist, ist dass ich in dieser kurzen und spannenden Zeit viele schöne Erfahrungen gehabt habe.

Zusammen mit meinen Kommilitonen, als Freiwillige, nahmen wir an der Expo in Shanghai teil. Wir konfrontierten zusammen das chaotische Management der Expo und Missverständnisse von Besuchern. Wir machten Pausen auch im kalten Keller und beschwerten uns über die schlechten Arbeitsbedingungen. Schießlich erinnerten wir uns auch zusammen an den Ort, wo unser Schweiß und Tränen geblieben sind.

Ich habe auch die wöchentlichen Seminare der Philosophie besucht, die vom freundlichen und Wärme leidenschaftlich liebenden Herr Holzherr gegeben wurden. In den Seminaren habe ich den passionierten Schopenhauer-Anhänger, Hern Yang, und jeden Tag das Trinken übenden Dr. Zhang kennen gelernt. Obwohl unsere Fachrichtungen und die Positionen der Philosophie unterschiedlich sind, nahmen wir gerne pünktlich trotz des Gewitters draußen an den Seminaren teil und machten Spaß bei der Diskussion über die Probleme der Philosophie.

Außerdem habe ich auch die Deutsch-Kurse an dem Deutschkolleg der Tongji Universität besucht. Obwohl die Kursgebühren fast mein Stipendium ausgetrocknet haben, habe ich mit Hilfe von Frau Yu, Frau Xi und Herrn Zhang mein Deutsch viel verbessert und zum Glück bekam ich ein 4-GB Flash-Laufwerk als Ermutigung. Und auch Herr Wu, Herr Lü und ich haben zusammen von der resoluten Frau Liu den Titel , "Frage-Trio" gewonnen. Natürlich begegnete ich auch der hübschen und geduldigen Frau Jander. Jedes Mal korrigierte sie ernst immer meine langen und an Fehlern reichen Texte, obwohl ich immer die Texte spät einreichte.

Aber vielleicht sind alle oben genannten kurzen und freundlichen Begegnungen diejenigen, die viel Wehmut mit sich bringen. Weil ich, als Freiwilliger, nur 16 Tage arbeiten konnte, ich, als Amateur, Seminare der Philosophie nur ein Semester besuchen konnte, und ich, als Herr Frage, nur vier Monaten die Deutsch-Kurse besuchen konnte. Alle haben alle ihr Ende, innerhalb des zwei Jahren dauernden und an Freude und Traurigkeit reichen Magister-Studiums. Sind alle Begegnungen ein Unfall, warum fühlen wir uns bei der Trennung sehr hilflos?

Ok, ok, ich weiß, dass das jetzt der nicht schönste Moment ist. Ich weiß. Aber, Freunde! Ich will alle in das Gepäck einpacken, zusammen mit dem Spaziergang in der charmanten Nacht auf der Expo, nach den Seminaren kräftig Hände schütteln, die Stücke von Erinnerungen an das glückliche und traurige Leben des zwei Jahren Magister-Studiums. Meine Freunde, auf Wiedersehen, ich wünsche Ihnen alles Gute.
Auf Wiedersehen!

Von Dawei ZHANG
SS 2010, MS I-2, Klasse 1

Gedichte der Grundstufe Klasse 1

Kalt
Regen spült Himmel
Kälter
Ein Augenblick noch
Dann kommt der Dezember

Keine Schneeflocke
Keine Heizungen
Aber manchmal Sonnenschein
Und mehr Wolken
Das ist der Winter in Shanghai

Aber, es gibt überall warme Atmosphäre
Fröhliche Leute chatten
Bunte Bäume stehen
Schöne Melodien fließen
Das sind die Schritte des Weihnachtsmanns

Tang Huiran

Erster Regen im Winter
Überall das Lachen
Shanghai zufrieden
Der Regen
Die Sonne

Liu Meiling

Es ist wieder Herbst
Du gehst in dieser Jahreszeit
Das erinnert mich an dich
Das erinnert mich an die Tage:
Wir gingen Hand in Hand
Das erinnert mich an die Tage:
Wir spazieren in der Allee
Das erinnert mich an die Tage
bei uns Futuristen
...
Aber
Jetzt:
Alles ist mit dem Wind weg

Zhan Changjie

Schaue ich in den Himmel,
Dass die Wolken so weiß sind
Weiß wie mein reines Herz,
Das nur dich vermisst

Schaue ich auf das Meer,
Dessen Wasser so blau ist
Blau wie meine Seele
die nur zu dir passt

Schaue ich in die Nacht,
deren Figur so schwarz ist
Schwarz wie meine Augen,
die nur dich schauen

CHEN Zhiwei

Ab morgen bin ich ein glücklicher Mensch
Ein interessantes Buch
Eine Tasse Tee
Überall in der Welt reisen
Ab morgen bin ich ein glücklicher Mensch
Die Sonnenumarmungen
einen Hund halten
ein Haus bauen
Ab morgen: Die Eltern kümmern sich
Der geschenkte Schinken
Der abgeschickte Brief
Das Glück Kommunikation
Ich hoffe, die anderen sind auch glücklich

FAN Lingzi

Kein Regen in Shanghai im Dezember
Die Sonne ist warm
20 Grad Celsius im Winter
So angenehm wie der Herbst des Nordens
Am Sonntag Nachmittag
Auf der Terrasse sitzen
Musik hören und Kaffee trinken
Eine Katze schläft
Ich weiß nicht, was sie träumt

Zhang Ying

Der schöne Herbst der warme Sonnenschein
Die Küste der sanfte Wind die Entlaubung
Die kleine Brücke der Fluss

Blog schreiben Musik hören
Kaffee trinken Tanzen
Glücklich sein

CHEN Cheng

In dem dichten Wald
Spaziere ich
Die schöne Sonne
Die frische Atmosphäre
Der klare Bach
Der liebenswerte Hase
Die geschäftigen Bienen.
Die Augen öffnen
Langsam gehen
Zu sehen
Die wunderbare Natur.

Zeng Qingdan

Dunst, Wind,
Der erste Regen im November
Warme Kleidung, neue Schuhe
Reisen mit dem Zug
Eiscreme, Kaffee
Treffen mit alten Freunden
Lachen, laufen
Bummeln in der Abendröte
Sonnenschein, Laubwerk flattert
Ausflug, wir gehen.

Liu Jiang

Kaufen im Kaufhaus
langweilig, müde, geknickt
Plötzlich, ein Blick in ein Paar Stiefel
Rosa, so romantisch wie Feuerwerk
Zierden, so flackernd wie die Sterne
anprobieren, bequem
Hauptsache preiswert
Wooow, Glückstag!

Su Fei

Das Spielzeug:
unsere Kindheit.

Die Bücher:
unsere Studentenzeit.

Das Deutsch:
unser jetziges Leben.

Was:
unsere Zukunft?

Chen Sisi

Die Wintersonnenwende

Die Wintersonnenwende, der kürzeste Tag,
aber die längste Nacht,
die Wintersonnenwende kommt:
Ravioli essen,
Zusammensein, gemütliches Lachen und die herzlichsten Grüße,
der neue Tag fängt an.

Wenn es ein sonniger Tag ist,
regnet es am Frühlingsfest,
Wenn es ein Regentag ist,
sonnt das Frühlingsfest
Ach, ein märchenhafter Tag!
Ach, eine interessante Prophezeiung!

Danach: Länger der Tag,
aber kürzer die Nacht.
Das Frühlingsfest kommt,
wieder Ravioli essen
Zusammensein, gemütliches Lachen und die herzlichsten Grüße,
das neue Jahr fängt an.
Ach, ein anderer märchenhafter Tag!
Ach, wieder Vorfreude!

Qin Hongfang

同济大学留德预备部
DEUTSCHKOLLEG DER TONGJI-UNIVERSITÄT

Deutschkolleg -Zentrum zur Studienvorbereitung

Gründung

1979

Aufgabenbereiche

Deutsch-Intensivsprachkurse für Grund- und Mittelstufe
Prüfungsvorbereitung auf TestDaF und DSH
Module zur interkulturellen Studienvorbereitung
Fortbildungen für TestDaF-Lehrende

Dozenten

28 chinesische Deutschlehrende
4 deutsche Lektoren
2 DAAD-Lektorate

Kooperationspartner

DAAD
TestDaF-Institut
Akademische Prüfstelle (APS) in Peking

Deutschkolleg der Tongji-Universität
Zentrum für Studienvorbereitung
Zhangwu Road 100
200092 Shanghai
P.R. China

Telefon: 021-6598 1130
Fax: 021-6598 7896
E-Mail: deutsch-kolleg@mail.tongji.edu.cn
Webseite: http://dk.tongji.edu.cn

Redaktion: Katrin Jander
E-Mail: Deko_lumne@hotmail.de